

Beichtilfe

| |
|---|
| Erstes Gebot: Ich bin der Herr, dein Gott! |
|---|

- Ich habe ernstlich an einer Glaubenswahrheit gezweifelt.
- Ich habe eine bestimmte Glaubenswahrheit verleugnet (oder den Glauben verleugnet).
- Ich habe an meinem ewigen Heil gezweifelt.
- Ich habe vermessen darauf vertraut, dass Gott mich nicht verlassen werde, und habe dann mit größerer Gelassenheit gesündigt.
- Ich habe mich innerlich oder äußerlich gegen Gott aufgelehnt, als mir ein Missgeschick widerfuhr.
- Ich habe mein Glaubensleben vernachlässigt.
- Ich habe Reden gegen den Papst, die Bischöfe, die Priester, die Sakramente und die Kirche geführt; gerne angehört und schuldhaft dazu geschwiegen.
- Ich habe meinen Glauben gefährdet durch: Spiritismus, Satanismus, glaubensfeindliche Gesellschaft, kirchenfeindliche Schriften, esoterische Praktiken oder auch solches verbreitet.
- Ich habe ein Sakrament unwürdig empfangen.
- Ich habe mich nicht bemüht, in der Liebe zu Gott zu wachsen.
- Ich habe anderen Menschen ein schlechtes Beispiel gegeben.

- Ich habe zu wenig gebetet und verschiedene Gebete wie Morgen-, Abend-, Tischgebete unterlassen.
- Ich habe an Sonntagen und Feiertagen die heilige Messe aus eigener Schuld versäumt.
- Ich habe

Zweites Gebot:

Du sollst den Namen Gottes nicht verunehren!

- Ich habe gegen Gott gelästert, auch vor Anderen.
- Ich habe einen Schwur, ein Gelübde oder ein Versprechen aus eigener Schuld nicht erfüllt.
- Ich habe den Namen Gottes respektlos, im Zorn, im Scherz oder wenig ehrfürchtig ausgesprochen.
- Ich habe dazu geschwiegen, wenn Gott durch irgendeine Lästerung beleidigt wurde.
- Ich habe unnötig geschworen.
- Ich habe einen Meineid geschworen.
- Ich habe geschworen, etwas Böses zu tun.
- Ich habe geflucht.
- Ich habe über heilige Dinge gespottet und fremden Spott schuldbar geduldet.
- Ich habe mit geweihten Gegenständen Unfug getrieben (Rosenkranzpendeln,...).
- Ich habe an heiligen Orten getratscht und Andere in ihrer Andacht gestört.
- Ich habe ungeziemende Kleidung getragen.

- Ich habe nur an meinen eigenen Vorteil gedacht und Andere ausgenutzt.
- Ich habe Anderen durch Lügen geschadet.
- Ich habe über Andere geschimpft.
- Ich habe Anderen wehgetan (seelisch, körperlich).
- Ich habe

| |
|--|
| <p>Drittes Gebot: Gedenke, dass du den Sonntag heiligst!</p> |
|--|

- Ich stelle die Kirchenlehre in Frage.
- Ich habe Andere daran gehindert, der heiligen Messe beizuwohnen.
- Ich habe ohne dringende Not an Sonntagen und Feiertagen körperliche Arbeit verrichtet und Andere dazu angehalten.
- Ich habe die gebotenen Fasttage nicht eingehalten.
- Ich habe kein Freitagsopfer gebracht.
- Ich habe die Buße, die mir der Priester bei der letzten Beichte auferlegt hat, nicht erfüllt.
- Ich habe die heilige Kommunion empfangen, ohne im Stand der heiligmachenden Gnade zu sein.
- Ich habe nicht ehrlich und reumütig genug gebeichtet.
- Ich habe das Gebot, eine Stunde vor dem Empfang der heiligen Kommunion nüchtern zu bleiben, nicht eingehalten.
- Ich war zu sehr in irdischen Sorgen gefangen und habe

meine Zeit nicht verantwortlich genutzt.

- Ich habe der heiligen Messe zuwenig ehrfurchtsvoll beigewohnt.
- Ich war Anderen gegenüber rücksichtslos.
- Ich war unmäßig in meinem Verhalten.
- Ich habe

| |
|---|
| Viertes Gebot: Du sollst Vater und Mutter ehren! |
|---|

- Ich habe meinem Nächsten gegenüber zuwenig Liebe gezeigt.
- Ich bin Eltern, Schwiegereltern oder Vorgesetzten gegenüber ungehorsam gewesen.
- Ich bin stolz, eitel, zornig, launisch, bequem, verständnislos und geltungsbedürftig gewesen.
- Ich bin neidig gewesen.
- Ich bin unhöflich, ärgerlich und ungeduldig gewesen.
- Ich habe meine Eltern oder Vorgesetzten misshandelt oder ihnen etwas Böses gewünscht.
- Ich habe mit Anderen gestritten und bin nicht bereit zur Versöhnung.
- Ich habe Gutes unterlassen.
- Ich habe meine Kinder mit Worten oder Taten bedroht oder ihnen etwas Böses gewünscht.
- Ich habe meine elterlichen Pflichten vernachlässigt.
- Ich habe meine Kinder daran gehindert, ihrer Berufung zu folgen.

- Ich habe meine schulischen, beruflichen oder familiären Pflichten nicht gewissenhaft erfüllt.
- Ich habe Andere zur Sünde verführt.
- Ich habe

| |
|--|
| Fünftes Gebot: Du sollst nicht töten! |
|--|

- Ich habe Tiere verantwortungslos behandelt und gequält.
- Ich bin mit meinem Leben oder mit dem Leben Anderer verantwortungslos umgegangen.
- Ich bin freiwillig mit schlechten Menschen umgegangen und habe mich dadurch der Gefahr der Sünde ausgesetzt.
- Ich bin nachtragend, feindselig, schadenfroh und gehässig gewesen.
- Ich habe über andere Menschen geurteilt, sie kritisiert oder lächerlich gemacht.
- Ich habe mir den Tod gewünscht, ohne mich dabei der Vorsehung Gottes zu unterwerfen.
- Ich habe das Vertrauen anderer Menschen missbraucht.
- Ich habe jemanden getötet.
- Ich habe ungeborenes Leben getötet.
- Ich habe zu einer Abtreibung beigetragen, geraten, gedrängt oder geschwiegen.
- Ich habe Euthanasie gutgeheißen.
- Ich habe Andere leiblich geschlagen oder im Streit verletzt.
- Ich habe mich an brutalen Darstellungen ergötzt.

- Ich habe Andere verflucht.
- Ich habe Gott oder Anderen beleidigende Schimpfnamen gegeben.
- Ich habe

| |
|--|
| <p>Sechstes und neuntes Gebot: Du sollst nicht Unkeuschheit treiben! Du sollst nicht Unkeusches begehren!</p> |
|--|

- Ich habe mich bei unanständigen Gedanken, Erinnerungen, Filmen oder Pornographie aufgehalten.
- Ich habe unanständige Gespräche geführt.
- Ich habe mich von schlechten Begierden gegen die Keuschheit und Herzensreinheit leiten lassen.
- Ich habe Unkeusches getan; alleine oder mit Personen meines oder des anderen Geschlechtes, einer gottgeweihten Person, Kindern oder Blutsverwandte.
- Ich habe die menschliche Liebe mit Egoismus oder Lust verwechselt.
- Ich bin in der Partnerschaft besitzergreifend gewesen.
- Ich habe Ehebruch begangen.
- Ich bin in eine fremde Ehe eingedrungen.
- Ich habe die eheliche Treue durch Gedanken und Begierden verletzt.
- Ich habe geflirtet und Anlaß zur Eifersucht gegeben.
- Ich habe mich unter Mithilfe meines Ehegatten selbstbefriedigt.

- Ich habe mich selbstbefriedigt.
- Ich habe Verhütungsmittel genommen bzw. von meinem Ehegatten gefordert (Pille, Spirale,...).
- Ich habe mich sterilisieren lassen.
- Ich bin eifersüchtig gewesen.
- Ich habe

Siebentes und Zehntes Gebot:

Du sollst nicht stehlen! Du sollst nicht begehren deines Nächsten Hab und Gut!

- Ich habe gestohlen und Gefundenes oder Geliehenes einfach behalten.
- Ich habe fremdes Gut leichtfertig beschädigt.
- Ich habe Angestellten den rechten Lohn verweigert und sie ausgenutzt.
- Ich habe Anderen durch Betrug, Täuschung oder Drohung geschadet.
- Ich habe über meine Verhältnisse gelebt.
- Ich habe Steuern hinterzogen und Versicherungen betrogen, unerlaubt kopiert, telefoniert oder Internet benutzt.
- Ich habe soziale oder politische Ämter ausgenutzt.
- Ich war neidisch auf fremde Güter.
- Ich habe

Achtes Gebot: Du sollst kein falsches Zeugnis geben!

- Ich habe gelogen.
- Ich habe Andere verleumdet und ihnen Schlechtes nachgesagt.
- Ich habe wichtige Geheimnisse verraten.
- Ich habe über Andere geurteilt.
- Ich habe Amtsverschwiegenheit zu meinem Nutzen verwendet.
- Ich habe Briefe oder andere Schriftstücke unbefugt geöffnet oder gelesen. Ich war prahlerisch.
- Ich habe Anderen in ihrer Ehre geschadet.
- Ich habe wirkliche Fehler durch Übertreibung vergrößert.
- Ich habe unsichere Gerüchte verbreitet.
- Ich habe durch Schwätzereien Unfrieden gestiftet.
- Ich habe angerichteten Schaden an Ehre und gutem Ruf des Nächsten nicht wieder gutgemacht.
- Ich habe
- Ich habe
- Ich habe
- Ich habe